

Bismarckstr. 61 45128 Essen
Telefon: 0201 87923-0 Fax: 0201 87923-33
E-Mail: info@kkv-bund.de Internet: www.kkv-bund.de
V. i. S. d. P.: Josef Ridders, Bundesvorsitzender
Ansprechpartner: Mathias Wieland, Pressesprecher (Tel.: 0151 11616214)

Quo vadis, ecclesia? - Wie sieht die Zukunft der katholischen Kirche in Deutschland aus?

Leere Kirchenbänke. Immer weniger Aktive. Immer mehr Austritte. Die katholische Kirche in Deutschland verliert von Jahr zu Jahr an Zulauf. Entsprechend sind die Austrittszahlen jedes Jahr sehr hoch. 2019 bildet den vorläufigen Negativrekord: 400.000 Gläubige weniger als im Vorjahr. 270.000 davon haben die Kirche freiwillig verlassen.

In der jetzt erschienenen Ausgabe der **NEUEN MITTE** – dem Mitgliedermagazin des KKV-Bundesverband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung e.V. – wird das Thema ausgiebig behandelt. Im Schwerpunktthema „Zukunft Kirche“ kommen führende Personen aus Kirche und Wissenschaft zu Wort und analysieren das Thema aus ihrer Sichtweise.

So sehen die **Dogmatikerin Frau Prof. Dr. Julia Knop** und der **Religionssoziologe Herr Prof. Dr. Detlef Pollack**, die Kirche vor weiteren Bedeutungsverlusten in der Gesellschaft. „Man könne, sagen nicht wenige, auch ohne Kirche gläubig sein“, meint etwa Professor Detlef Pollack. Demnach stellen sich die Menschen weiterhin die Sinnfragen, stellen aber die Institution der Kirche in Frage.

In diese Kerbe schlägt auch die Professorin Julia Knop. „Es gibt inzwischen hauptamtlich in der Kirche Angestellte, die mit dem Eintritt in den Ruhestand ihren Austritt aus der Kirche erklären“, erzählt sie von ihren Forschungen zum Thema. Beide Wissenschaftler sehen das Problem darin, dass die Institution Kirche nicht mehr die Menschen erreicht.

Aber auch innerhalb der Kirche gibt es harsche Kritik. Der Geistliche Beirat des KKV, **Prof. Dr. Peter Schallenberg**, sieht die Zukunft der Kirche sehr pessimistisch. Zu stark ist die postsäkulare Orientierung durch Naturwissenschaft und Technik. „Seit der Erfindung des Blitzableiters befindet sich Gott unwiderruflich auf den Rückzug in die private Frömmigkeit – zu Lasten der etablierten und volkscirchlich organisierten christlichen Großkirchen“, betont er in einem Beitrag im KKV-Magazin.

Optimistisch und überzeugt vom Reformwille der Kirche, zeigt sich hingegen der Hildesheimer Bischof Dr. Heiner Wilmer im Interview mit der **NEUEN MITTE**: „(...), ich glaube fest daran, dass die Kirche diesen Willen und diese Kraft hat. Natürlich müssen wir damit weitermachen, als Kirche alle selbstverschuldeten Skandale ehrlich aufzuarbeiten und durch ein effektives System von Kontrolle und Gewaltenteilung in der Zukunft unmöglich zu machen“, sagt der 59-jährige. Es gelte, in einem Dialog den Gläubigen gegenüber Wertschätzung zu zeigen, selbst wenn sie Kritik üben.

Im Schwerpunktthema „Zukunft Kirche“ wird den Lesern der neuen Ausgabe der Verbandszeitschrift **NEUE MITTE** ein umfassender Überblick über Positionen und Sachverhalte zum Thema gegeben.

Die aktuelle Ausgabe der **NEUEN MITTE** können Sie bereits online als PDF-Datei aufrufen: https://kkv-bund.de/wp-content/uploads/2020/07/Neue_Mitte_2020_02.pdf Hier finden Sie auch die kompletten Texte und Interviews.

Über den Verband:

Der Bundesverband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung e.V. (KKV) ist ein katholischer Wirtschafts- und Sozialverband mit rund 5.500 Mitgliedern in gut 60 Ortsgemeinschaften in ganz Deutschland. Als Verband der gesellschaftlichen Mitte, dessen Mitglieder sowohl Angestellte als auch Unternehmerinnen und Unternehmer sind, fühlen wir uns klein- und mittelständischen Strukturen verpflichtet. Der KKV ist als Verband der Sozialen Marktwirtschaft und dem christlichen Menschenbild verpflichtet und möchte sozial- und wirtschaftsethischen Positionen in die gesellschaftspolitische Diskussion mit einbringen. Informationen zum KKV erhalten Sie auch im Internet unter www.kkv-bund.de